

Als einziges Team noch ohne Dreier
Bezirksliga Nord:
SC Altenmünster empfängt Wörnitzstein

Altenmünster/Meitingen Nach der 0:2-Derbyniederlage gegen den TSV Wertingen ist der SC Altenmünster das einzige Team in der Fußball-Bezirksliga Nord ohne einen Sieg. Die Chance auf den ersten Dreier bietet sich am heutigen Mittwochabend im Heimspiel gegen Aufsteiger SV Wörnitzstein-Berg. Anpfiff ist um 18.15 Uhr. Zur gleichen Zeit empfängt der TSV Meitingen den FC Stätzing.

● **SC Altenmünster – SV Wörnitzstein** Die Gäste aus dem Landkreis Donau-Ries wollen nach zuletzt zwei Siegen einen dritten Dreier nachlegen. „Wir erwarten ein schwieriges Auswärtsspiel, doch wir hoffen auf den dritten Sieg in Folge“, sagt Michael Schmidbauer, Sportlicher Leiter beim SV Wörnitzstein. Beim SC Altenmünster lässt man sich nach dem Fehlstart mit zwei Niederlagen und einem Remis freilich nicht aus der Ruhe bringen. Man werde den Bock schon noch rechtzeitig umstoßen, sind die SCA-Verantwortlichen zuversichtlich. Was fehlt, sei ein Führungstreffer, damit das Selbstvertrauen steige, so Abteilungsleiter Oliver Osterhoff.

● **TSV Meitingen – FC Stätzing** Die Spielabsage des TSV Nördlingen II am vergangenen Wochenende hat bewirkt, dass der TSV Meitingen in der Tabelle vom heutigen Gegner überflügelt wurde und auf Rang drei zurückgefallen ist. Mit einem Heimsieg gegen den FC Stätzing könnte der Titelfavorit die Kräfteverhältnisse wieder zurechtrücken und zumindest wieder Zweiter werden. Die Absage des Spiels in Nördlingen kam dem TSV Meitingen gar nicht so unangelegen, denn einige angeschlagene Akteure konnten ihre Blessuren ein wenig auskurieren. Sie können nun mit neuen Kräften beweisen, dass sie in der Lage sind, jeden Gegner in dieser Liga zu dominieren. (her)

Lokalsport kompakt

JUGENDFUSSBALL

Wertinger E-Junioren besiegen den FCA mit 4:3

Eine spektakuläre Partie bot sich den Zuschauern auf dem Wertinger Judenberg am Sonntagvormittag.

Nach einem tollen Kampf bezwangen die Fußball-E-Junioren des TSV Wertingen den gleichaltrigen Nachwuchs des FC Augsburg nach dreimaligem Rückstand mit 4:3. Vor allem Linus Kempfer erwischte einen Sahnetag und erzielte alle vier Wertinger Treffer. (THMI)



Linus Kempfer
Foto: Thiel

Fußball aktuell

Bayernliga Süd
FC Gundelfingen – Hallbergmoos (Mi, 18.15 Uhr)

Bezirksliga Nord
SC Altenmünster – Wörnitzstein-Berg
TSV Meitingen – Stätzing (alle Mi, 18.15 Uhr)
TSV Aindling – TSV Wertingen (Mi, 19 Uhr)

Kreisliga West
TSG Thannhausen – VfR Jettingen (Mi, 18 Uhr)
FC Lauingen – TSV Balzhausen (Mi, 19 Uhr)

Kreisliga Augsburg
FC Emersacker – TSV Pfersee (Mi, 18.15 Uhr)

Kreisliga Augsburg
Lützelburg – Wörnitzschwang (Mi, 18.15 Uhr)

A-Klasse West III
Unterglaheim – Bissingen (Mi, 18.30 Uhr)

A-Klasse Augsburg Nordwest
SV Erlingen – SV Achsheim
SC Biberbach – SV Gablingen
Batzenhofen-H. – Herbershofen
FC Langweid – Nordendorf (alle Mi, 18.15 Uhr)
Zusmarshausen II – Westendorf (Do, 19.30 Uhr)

B-Klasse Augsburg Nordwest
Deuringen II – Ellgau (Mi, 18.45 Uhr)

Beim „Lieblingsgegner“ Aindling

Fußball-Bezirksliga Das Mittwoch-Spiel stellt den TSV Wertingen vor keine unlösbare Aufgabe. Auch wenn das Heimrecht nicht „zurückgedreht“ wird, wollen die Zusamstädter aufdrehen

VON MICHAEL THIEL

Wertingen Bei diesem Mittwochabend-Spiel (19 Uhr) zwischen dem TSV Wertingen und Gastgeber TSV Aindling wurde vor einigen Tagen das Heimrecht getauscht. Zum Zeitpunkt des Tausches hatte noch die 3G-Regel für Spieler, Funktionäre und Zuschauer gegolten. Diese wurde allerdings am Montag im Freistaat Bayern gekippt. Die Partie wird aber nicht „zurückgedreht“, sondern dennoch in Aindling stattfinden.

Der Knoten bei den Wertingern scheint geplatzt: Nach drei Niederlagen zum Saisonstart konnten die Zusamstädter am Sonntagabend beim Derby in Altenmünster die ersten drei Punkte ergattern. Kaltschnauzigkeit vor dem gegnerischen Tor, starkes Zweikampfverhalten und die nötige Abgeklärtheit ergaben den Schlüssel zum Erfolg. „Es war eine richtig gute Mannschaftliche Geschlossenheit, und der absolute Wille, ein Spiel zu gewinnen, war da“, ist Trainer Christoph Kehrl, der beim 2:0-Erfolg selbst auf dem Feld stand, voll des Lobes.

Aindling ist ein „Lieblingsgegner“ für die Wertinger. In der vergangenen Saison bot man dem Favoriten zweimal Paroli. In Aindling gab es einen 2:0-Sieg, beim Rückspiel 1:1 zeigte Wertingen im heimischen Stadion ebenfalls eine überzeugende Leistung. „Aindling ist immer etwas Besonderes, weil der Verein Bayernliga-Vergangenheit



Personalknappheit: Beim Derbysieg in Altenmünster schnürte TSV-Coach Christoph Kehrl (links) selbst die Kickstiefel (rechts Fahad Barakzaie). Foto: Georg Fischer

hat. Klar haben wir auch gute Erinnerungen an sie“, freut sich Kehrl auf die Begegnung. Die Gastgeber bleiben aktuell hinter ihren Erwartungen zurück, so konnten sie in den vergangenen drei Spielen nicht

mehr gewinnen. Nach Niederlagen gegen Nördlingen II und Günzburg holten sie zuletzt einen Zähler gegen Stätzing. Dennoch warnt der Wertinger Coach: „Aindling ist für mich heuer eine Top-5-Mannschaft. Bis-

lang sind sie zwar noch nicht so erfolgreich, aber nach vier Spielen kann man da noch gar nichts sagen.“

Personell entspannt sich die Wertinger Lage etwas. Maximilian Fischer und Stefan Fackler kehren aus ihrem Urlaub zurück. Andreas Kotter und Markus Weigl stehen nach abgeschlossener Sperre wieder zur Verfügung. Johannes Walter und Nicolas Korselt werden ein weiteres Mal aushelfen. Der dritte Mann im Bunde der „Reaktivierten“, Moritz Hempel, wird hingegen fehlen (Urlaub). Der Einsatz des Wertinger Kapitän Maximilian Beham ist fraglich, er musste in Altenmünster das Feld angeschlagen verlassen.

Es fehlen: Wiedemann, Hempel (beide Urlaub), Brückner, Gebauer, Eising, Gerold, McIntosh, Prestel (alle verletzt); fraglich: Beham (angeschlagen)

Kreisliga West

● **FC Lauingen – Balzhausen.** Wegen eines Unwetters war diese Begegnung am 15. August beim Stand von 2:1 für die Lauinger abgebrochen worden. Zehn Tage später wird die Partie nun diesen Mittwoch (19 Uhr) nachgeholt – und beim Stand von 0:0 neu begonnen. Während sich der Aufsteiger aus Balzhausen am Sonntag mit einem Remis (1:1) gegen die SpVgg Ellzee einen Punkt sichern konnte, unterlag der FC Lauingen bei TGB Günzburg mit 1:2. Spielmacher der Gäste ist Johannes Keisinger. Ihn will der FC Lauingen – und die eigenen Chancen konsequent nutzen. (JOH)

Keine Turniere, aber ein gelungener Anbau

Vereinsleben Wertinger Stockschiützen wählen eine neue Führung

Wertingen Bei den Stockschiützen des TSV Wertingen konnten vergangenes Jahr keine Turniere durchgeführt werden. Dies erfuhren die Anwesenden bei der Spartenversammlung Ende Juli, bei der auch Neuwahlen auf der Tagesordnung standen.

Aufgrund der Pandemie fiel der Rückblick auf das Jahr 2020 eher düster und kurz aus. Es konnten aufgrund der Corona-Pandemie keine Turniere stattfinden, und auch der Trainingsbetrieb war sehr eingeschränkt. „Leider ist auch das eigene Stockschiützenturnier Corona zum Opfer gefallen“, so der kommissarische neue Schriftführer Günter Seitz. Als besonderes Highlight konnte allerdings vom Abschluss



Das Führungsteam der Wertinger Stockschiützen. Von links: Anneliese Rau, Leo Reitenberger, Günter Seitz und Bianca Leukefeld. Foto: Edeltraud Tischmacher

der Baumaßnahmen berichtet werden. Der von langer Hand geplante Anbau konnte aufgrund von vielen Spenden, Zuschüssen und freiwilligen Helfern verwirklicht werden und findet zahlreiche Anerkennung

für das gelungene Bauwerk. Abteilungsleiter Leo Reitenberger dankte allen „helfenden Händen“ für deren Einsatz und hofft nun, dass der Spielbetrieb bald wieder aufgenommen werden kann und dass bei ei-

nem Turnier endlich wieder die Stöcke den Weg zur Daube finden. Zudem würden sich die Stockschiützen über neue Mitglieder sehr freuen.

Jeder, der den Stockschiützensport mal ausprobieren möchte, kann gerne bei den Schnuppertrainings, welche laufend stattfinden, den Schub zur Daube ausprobieren. Training ist jeden Montag und Donnerstag ab 19 Uhr auf der Stockschiützenbahn am Wertinger Judenberg.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Leo Reitenberger (Abteilungsleiter), Bianca Leukefeld (stellvertretende Abteilungsleiterin), Anneliese Rau (Schatzmeisterin) Günter Seitz (kommissarischer Schriftführer). (SCD)

Elze fühlt sich rundum pudelwohl

Fußball Die Corona-Pause hat der 30-Jährige genutzt, um Verletzungen auszukurieren – und nun mit dem FC Gundelfingen das nachzuholen, was schon für 2017 geplant war

VON WALTER BRUGGER

„Das eine Spiel werden wir auch ohne ihn schaffen“, ist Julian Elze nicht bange. Von wem der Allrounder des Fußball-Bayernligisten FC Gundelfingen spricht? Von seinem Trainer Martin Weng, der vom Sportgericht Bayern für ein Spiel gesperrt wurde, weil er zuletzt Referee Stefan Treiber als arrogant bezeichnet hatte. Weng darf sein Team zwar auf das Heimspiel am Mittwoch (18.15 Uhr) gegen das Schlusslicht VfB Hallbergmoos einstimmen und auch beim Aufwärmen begleiten, vom An- bis zum Schlusspfiff ist er laut Urteil dann nur noch „normaler“ Zuschauer. An der Seitenlinie wird Weng dann von Co-Trainer Florian Strehle und dem Sportlichen Leiter Stefan Kerle vertreten.

Für Elze, mit seinen 30 Jahren zuletzt der älteste FCG-Kicker, spielt das keine Rolle, vielmehr will er mit den Grün-Weißen den Lauf fortsetzen. Er selbst fühlt sich zurzeit pudelwohl. Nicht nur im Team, „denn sonst wäre ich nicht schon so lange in Gundelfingen“, verweist er auf die mittlerweile mehr als vier

Jahre, in denen er das FCG-Trikot trägt. Aber auch körperlich ist alles im Lot, wie der Vater eines neun Monate alten Sohnes erklärt. „In der Hinsicht hat mir die Corona-Unterbrechung ganz gutgetan, denn zuvor hatte ich immer wieder Probleme mit dem Sprunggelenk oder dem Knie“, verrät der Kicker, der 2017 vom damaligen FCG-Coach Karlheinz Schabel in die Gärtnerstadt gelotst wurde. Zu dem Zeitpunkt waren die Grün-Weißen noch Bayernligist, trotz des damals drohenden und kurz darauf feststehenden Abstiegs hatte sich Elze zum Wechsel vom württembergischen Bezirksligisten FC Neenstetten entschieden – und ist nun mit Verspätung in der Bayernliga angekommen. „Das war auf jeden Fall noch ein Ziel“, erzählt der vielseitig einsetzbare Kicker, der in der Abwehr schon sowohl links als auch rechts zum Einsatz kam – und auch im Mittelfeld alle Rollen bekleiden kann. Weshalb ihn nicht nur Schabel, sondern eben auch Martin Weng so schätzt. „Am liebsten spiele ich im Mittelfeld. Wie jetzt, da kommen meine Stärken am besten zum Tragen“, ist der in Abbeck bei

Langenau wohnhafte Elze überzeugt.

Dass das Heimspiel gegen das Schlusslicht VfB Hallbergmoos kein Selbstläufer wird, darin ist sich Elze mit Trainer Weng einig. „Es gibt in der Bayernliga keinen Gegner, gegen den wir mal so locker gewinnen“, betont Elze – und Weng ergänzt: „Wir sind mit Sicherheit nicht der haushohe Favorit, nur weil wir ein paar Punkte mehr geholt ha-



Die Corona-Pause hat Julian Elze (links) körperlich gutgetan, er konnte alle Wehwechen auskurieren – und will mit dem FCG auch im Heimspiel gegen Hallbergmoos Gas geben. Foto: Brugger

ben.“ Zumal Rechtsverteidiger Michael Grötzingler nicht zur Verfügung steht. Ob Elias Weichler auflaufen kann, ist noch offen. Dafür hat sich Simon Hille, der zuletzt beim TSV Dachau 65 (1:1) mit Problemen am Sprunggelenk passen musste, fit gemeldet.

FC Gundelfingen: Dewein, Mahmoudi; Böck, Brugger, Kühn, Heiß, Weichler (?), Hille, J. Fink, Mahler, Elze, Braun, N. Fink, Noller, Caravetta, Schneider, Schmid, Ost, Hauf, Spizter

Der Gegner: Wer die Gemeinde Hallbergmoos in den vergangenen Jahrzehnten mit sportlichen Erfolgen in Verbindung brachte, dachte da in erster Linie an die Ringer, die seit 2001 in der Bundesliga vertreten sind. Die Fußballer traten erst 2013 erstmals über Oberbayern hinaus in Erscheinung, als dem VfB Hallbergmoos erstmals der Sprung in die Landesliga Südost gelang. In der Abbruchsaison 2019/21 lagen die Kicker auf Platz eins und durften in die Bayernliga aufsteigen. Allerdings haben die Schützlinge von Trainer Gedinimias Sugzda, der für den FC Carl Zeiss Jena in der Zweiten Bundesliga spielte, im südbayerischen Oberhaus noch Anpassungsprobleme. Aus den ersten sechs Saisonspielen holte der VfB nur einen Zähler und findet sich am Tabellenende wieder.

Drei Wertinger sind in der Elf der Woche
Auch Unterthürheim und Erlingen sind mit je einem Trio dabei

Region Wertingen Nach jedem Spieltag wählen die User im Mitmachportal unter www.fupa-schwaben.net, das in Schwaben von unserer Zeitung betrieben wird, die „Elf der Woche“ in der jeweiligen Spielklasse. Etliche Spieler aus dem Zusamstal haben es diesmal geschafft, für die „Nationalmannschaft“ ihrer Liga nominiert zu werden.

Gleich drei Spieler des Bezirksligisten TSV Wertingen sind diesmal dabei. Beim 2:0-Derbysieg in Altenmünster boten Torhüter **Moritz Bschorer** sowie die beiden Routiniers **Christoph Kehrl** und **Moritz Hempel** als Abwehrspieler starke Leistungen und stehen in der ersten Elf. Knapp gescheitert beim Voting sind Angreifer Lukas Schwarzfischer und Johannes Walter.

Mit vier Spielern ist der Landkreis Dillingen im Auswahlteam der Kreisliga Nord vertreten. Zwei davon kommen vom SV Kicklingen-Fristingen: **Jonas Manier** und der Ex-Wertinger **Mario Meier**. Vom TSV Binswangen schaffte es nach dem 3:2-Erfolg in Schretzheim **Nicholas Glogger** in die Elf des Tages, vom Verlierer **Heiko Lorenz**.

Einzigster Akteur von einem Dillinger Landkreisverein in der Elf der Woche der Kreisliga West ist Mittelfeldspieler **Christian Schneider** von der SSV Glött.

Das Gerippe für das Auswahlteam der Kreisklasse Nord II stellt in dieser Woche nach dem 3:1-Auswärtssieg beim TSV Wertingen II der TSV Unterthürheim mit insgesamt drei Spielern. Torhüter **Andreas Eisenkolb** sowie **Matthias Schäffler** und Torschütze **Alexander Drexler** sind dabei. Vom Lokalrivalen FC PUZ wurde Youngster **Lukas Matthias Schäffler**



Seefried auserkoren, vom SSV Steinheim das Trio **Mohamed-Ashraf Alrahah, Nico Wagner** und **Fabian Balletshofer**. Mit drei Akteuren ist auch der SV Ziertheim-Datenhausen in der Elf der Woche der Kreisklasse West II vertreten: **Michael Lindacher, René Bernhard** und **Benedikt Jankowez** sind die Nominierten. Ferner vertritt die Landkreis-Farben **Patrick Hahn** vom FC Weisingen.

Christoph Thoma und **Lukas Filbrich** vom SV Villenbach sowie **Jonas Wünsch** vom Lokalrivalen VfL Zusamthalheim vertreten das Zusamstal in der Elf des Tages der A-Klasse West III. Zu wenig Stimmen wurden für ein Auswahlteam in der B-Klasse West III abgegeben, während für eine Mannschaft des Tages in der B-Klasse West IV genügend Votings eingegangen sind. Torwart **Benedikt Rättig** von der zweiten Mannschaft des SSV Neumünster ist in der Auswahl ebenso dabei wie Teamkollege **Dennis Zott**.

Zum Schluss noch ein Blick in die A-Klasse Nordwest, wo Spitzenreiter SV Erlingen in dieser Woche drei Auswahlspieler stellt: **Wolfgang Wippel, Fabian Wolf** und **Jan Blochum** sind dabei. (her)

Lokalsport auf allen Kanälen

Sie möchten mehr Informationen haben und rund um die Uhr die neuesten Nachrichten im Lokalsport im **Landkreis Dillingen** und darüber hinaus erhalten? Dann sind Sie bei unserer neuen und kostenlosen App „Augsburger Allgemeine Nachrichten“ genau richtig. Stellen Sie sich ihre persönlichen Nachrichten zusammen – auf dem Handy, Tablet oder Desktop.